DE

Bedienungsanleitung

XGRIP N10QI

MASTERFIX PRODUCTS BV EUROPE

Maastricht-Airport
die Niederlande

INHALT DER BEDIENUNGSANLEITUNG N10QI

1. Anwendungsbereich

2. Technische Daten und Abmessungen

3. Standardausstattung

4. Sicherheitsanweisung

5. Inbetriebnahme

6. Beschreibung des N10QI

6.1 Bedienung
6.2 Auswechseln des Gewindedorns, der Gewindehülse und des Mundstücks
6.3 Einstellen der Setzkraft

7. Wartung

7.1 Tägliche Wartung
7.2 Wöchentliche Wartung
7.3 Generalüberholung
7.4 Nachfüllen von Öl

8. Ersatzteilliste und Übersichtszeichnung

9. Garantie und Service

Garantieformular

1 ANWENDUNGSBEREICH

Das Blindnietmutternsetzgerät N10QI ist zur Verarbeitung von Blindnietmuttern und -schrauben der nachstehenden Materialien und Abmessungen geeignet:

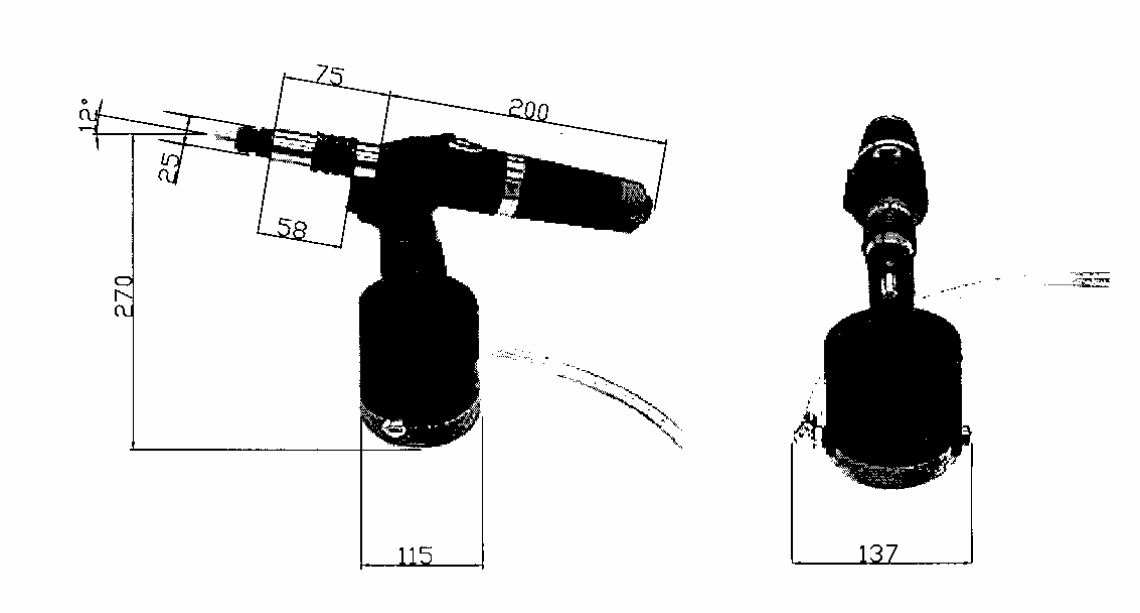
BLINDNIETMUTTERN			BLINDNIETSCHRAUBEN
Aluminium	Stahl	Edelstahl	Alle Materialien
M5	M5	M5	M5
M6	M6	M6	M6
M8	M8	M8	M8
M10	M10	M10	

2 TECHNISCHE DATEN UND ABMESSUNGEN

Gewicht	2,3 kg
Länge	313 mm
Höhe	276 mm
Hub	9 mm max.
Luftverbrauch pro Setzvorgang	2,7 Liter max.
Arbeitsdruck	5 - 7 bar
Zugkraft bei 6 bar	29800 N
Mundstückaufnahme - Durchmesser x Länge	25 x 75 mm

Technische Änderungen vorbehalten
Die Bauart des Gerätes ist entwickelt, konstruiert und gefertigt in Übereinstimmung mit der EG-Richtlinie 98/37 EWG.

ABMESSUNGEN



3 STANDARDAUSSTATTUNG

- Mundstück M5 - M6 - M8 - M10
- Gewindedorn M5 - M6 - M8 - M10
- Gewindehülse M5 - M6 - M8
- Ein Öl-Nachfüllsatz, bestehend aus:
  einer Flasche Hydrauliköl
  einem Innensechskantschlüssel 3 mm und
  einer Einfüllspritze
- eine Gebrauchsanleitung

4 SICHERHEITSANWEISUNG FÜR DAS N10QI

Vor Bedienung oder Wartung des N10QI ist die vorliegende Gebrauchsanleitung gründlich zu lesen und nachstehende Anweisungen sind zu befolgen.

Das Gerät darf nur mit Originalersatzteilen in Gebrauch genommen werden. Bei Verwendung von fremden Ersatzteilen und bei unsachgemäßer Reparatur wird jede Haftung vom Hersteller ausgeschlossen. Bei Reparaturen und Werkzeugumrüstungen sind die Arbeitsvorgänge der Anleitung genau zu befolgen. Darüber hinaus gehende Reparaturen oder Veränderungen dürfen nicht vorgenommen werden. Hierzu ist das Gerät an den Hersteller bzw. Händler einzusenden.

Das Gerät darf niemals demontiert werden ohne vorherige Durcharbeitung der in der Gebrauchsanleitung aufgeführten Anweisungen. Diese Anweisungen sind genau zu befolgen.

- Das Gerät ist nur im Sinne der angegebenen Sicherheitsanweisungen zu verwenden. Jede Frage im Zusammenhang mit der optimalen und sicheren Funktion oder Anwendung des Geräts ist mit Masterfix Products B.V. zu klären.
- Die Sicherheitsanweisungen sind allen betroffenen Personen zu erläutern.
- Das Gerät darf nur mit dem Medium Druckluft betrieben werden.
- Beim Abkoppeln des Druckluftschlauchs diesen gut festhalten, so daß er nicht durch die entweichende Luft herum geschleudert wird.
- Das Gerät darf ausschließlich zum Anbringen von Blindnietmuttern und –schrauben eingesetzt werden. Das Gerät darf nicht zum Schlagen oder Stoßen und sonstigen zweckfremden Vorgängen eingesetzt werden. Bei unsachgemäßem Gebrauch erlischt der Garantieanspruch.
- Keine Modifizierung durchführen. Jede Modifizierung am Gerät oder an den mitgelieferten Teilen sowie deren Folgen fallen in keinerlei Weise in den Verantwortungsbereich der Masterfix Products B.V., sondern unterliegen ganz der Verantwortung des Ausführers; vom Zeitpunkt des Beginns der Modifizierung an entfällt jeder Garantieanspruch.
  Die Firma Masterfix Products B.V. berät Sie gerne im Zusammenhang mit abweichenden Anwendungen.
- Das Gerät ist ständig zu warten und regelmäßig nach einem festgelegten Turnus zu prüfen. Die Wartung ist von dem dafür ausgebildeten Personal durchzuführen. Es dürfen keine Wartungsarbeiten durchgeführt werden vor aufmerksamer Durcharbeitung der Gebrauchsanleitung.
  Bei Bedarf einer Schulung, setzen Sie sich bitte mit Masterfix Products B.V. in Verbindung.
- Vor Wechseln eines Mundstücks (Gewindedorn oder Gewindehülse), ist die Druckluftzufuhr zum Gerät abzukoppeln.
- Vor Durchführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten ist das Gerät von der Druckluftzufuhr abzukoppeln.
  Zur Ursachenermittlung bei Funktionsstörungen ist das Gerät von der Luftzufuhr abzukoppeln.
- Das Gerät niemals auf Personen oder andere Gegenstände als das zu vernietende Material richten.
- Vor Betätigung des Gerätes eine stabile Haltung und Position annehmen.
- Die Luftaustritt-Öffnungen auf der Bodenseite und am Ende des Pneumatikmotors dürfen nicht verdeckt oder blockiert werden. Es sind einwandfreie Druckluftschläuche einzusetzen. Diese müssen in guter Verfassung und gegen einen Arbeitsluftdruck von mindestens 10 bar beständig sein.
- Der Höchstluftdruck von 7 bar darf nicht überschritten werden.

- Während des Einsatzes des Blindnietmutternsetzgerätes hat der Benutzer und jede sich an der Arbeitsstätte befindende Person eine Schutzbrille und Gehörschutz zu tragen.
- Übermäßiger Kontakt mit Hydrauliköl ist zu vermeiden, da dies zu Hautausschlag führen kann.
- Beim Verschieben oder Verstellen des Gerätes nicht den Drucktaster berühren, um eine unbeabsichtigte Betätigung zu verhindern.
- Es ist darauf zu achten, daß lockere Kleidungsstücke, Krawatten, lange Haare, Putztücher u.ä. nicht von den bewegenden Teilen des Gerätes erfaßt werden können.
- Es ist zu empfehlen, Gehörschutz zu tragen.

5 INBETRIEBNAHME

Das Gerät ist an eine Druckluftwartungseinheit ohne Öler anzuschließen; diese Einheit sorgt für die Filtrierung der Druckluft und scheidet dabei Schmutz und Kondenswasser ab.
Bei einem Betriebsdruck der Druckluft über 7 bar oder Druckschwankungen im Druckluftnetz ist ein Druckminderer einzubauen. Dieses Ventil ist dann vorzugsweise auf 6 bar (min. 5 bar, max. 7 bar) einzustellen.

Für den Anschluß des Gerätes an die Druckluftwartungseinheit sind trockene und saubere Materialien (Schläuche, Kupplungen usw.) einzusetzen.

Vor Arbeitsbeginn die Druckluftleitungen auf Leckagen überprüfen. Beschädigte Schläuche oder Kupplungen usw. sind zu ersetzen.
Den Betriebsdruck in der Druckluftzufuhr zum Gerät überprüfen. Dieser Druck darf nicht höher sein als 7 bar.
Kondenswasser aus der Druckluftwartungseinheit entfernen und den Schmutzfilter überprüfen und bei Bedarf auswechseln.

Das Blindnietmutternsetzgerät wird gebrauchsfertig geliefert. Zur ersten Inbetriebnahme des Gerätes muß kein Öl eingefüllt zu werden.

Die N10QI wird serienmäßig mit montiertem Mundstück und Gewindedorn M8 geliefert.
Die N10QI ist ab Werk auf die geringste Setzkraft eingestellt.

6 BESCHREIBUNG DES N10QI

Auf der Unterseite des Gerätes finden Sie:

- den Anschlußschlauch für die Druckluftversorgung (Länge 0,5 m, Innen-Ø 6 mm) mit drehbarer Kupplung (Pos. 56, siehe Abbildung 6.1).
- das Überdruckventil (Pos. 48); dieses Sicherheitsventil verhindert eine Überlastung des Gerätes. Das Ventil wird geöffnet bei einem Betriebsdruck über 7 bar. Der Druck ist ab zu lesen an der grüne Indikator (Pos. 48a).
  Es besteht die Möglichkeit, den Zufuhrschlauch auf der anderen Seite, an der Stelle des Überdruckventils, zu montieren. Das Überdruckventil tritt dann an die Stelle des Zufuhrschlauchs.
- Einstellschraube Druck (Pos.52).
- Druckanzeige (Pos. 45).
- Ölstandanzeige (Pos. 46).
- Einstellventil Linkslaufdauer (Pos. 72).

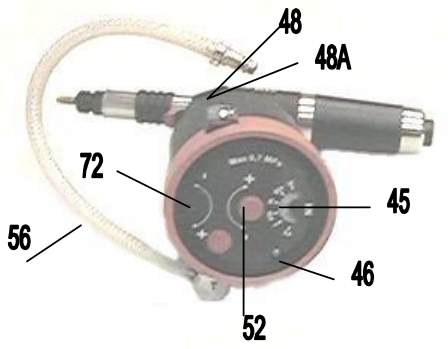


Abb. 6.1

6.1 BEDIENUNG

Den richtigen Gewindedorn/die richtige Gewindehülse (Pos. 1, siehe Abschnitt 8) mit dem Mundstück (Pos. 2) auf das Gerät montieren (siehe Abschnitt 6.2, Auswechseln des Gewindedorns, der Gewindehülse, des Mundstücks).
Das Mundstück einstellen. Das Mundstück ist korrekt eingestellt, wenn das Gewinde des Gewindedorns einen Gewindegang auf der Rückseite der Einnietmutter vorsteht (siehe Abschnitt 6.2 Punkt 7, Einstellen des Mundstücks).
Das Gerät mittels der Schnellkupplung an die Druckluftversorgung anschließen. Dabei ist darauf zu achten, daß das Druckminderventil auf einen Arbeitsdruck zwischen 5 und 7 bar eingestellt ist.
Die richtige Setzkraft einstellen. Sie stellen die Setzkraft mit Hilfe der Einstellschraube Druck (Pos. 52) auf der Unterseite des Gerätes ein (siehe Abschnitt 6.3, Einstellen der Setzkraft).

Abbildung 6.1.1

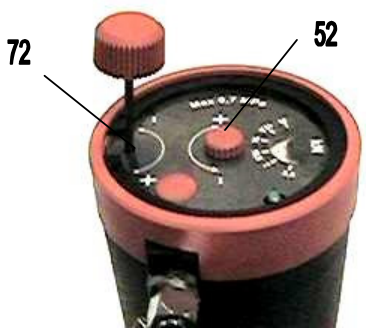


Abbildung 6.1.2

Das N10QI ist mit einem vollautomatischen Pneumatikmotor zum Auf- und Ausschrauben der Einnietmutter bzw. der Schraube ausgestattet. Durch leichtes Andrücken der Mutter bzw. der Schraube im rechten Winkel gegen den Gewindedorn bzw. die Gewindehülse (siehe Abbildung 6.1.1), schaltet der Pneumatikmotor ein und schraubt die Mutter bzw. die Schraube auf das Gerät.
Der Setzkopf der Mutter bzw. der Schraube muß dabei zum Mundstück gerichtet sein. Der Pneumatikmotor schaltet automatisch ab, wenn die Mutter bzw. die Schraube gegen das Mundstück stößt.
Die Mutter bzw. die Schraube rechtwinklig in das Werkstück einsetzen. Dabei ist darauf zu achten, daß der Lochdurchmesser korrekt ist (Lochdurchmesser siehe Angaben im Katalog). Als Faustregel gilt, daß der Durchmesser der Vorbohrung im Material 0,1 mm größer als der Außendurchmesser der Mutter bzw. der Schraube sein soll.
Durch Betätigen des Drucktasters wird die Mutter bzw. die Schraube verformt. Beim Loslassen des Drucktasters schaltet der Pneumatikmotor automatisch ein und schraubt die Mutter bzw. die Schraube vom Gerät aus. Der nächste Setzvorgang kann nun durchgeführt werden.
Die Zeit des automatischen Linkslaufes kann mittels des Einstellventils (Pos. 72) eingestellt werden (siehe Abbildung 6.1.2). Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, wird die Linkslaufdauer erlängert.
Extra Linkslauf ist möglich mittels des Eindrückens des Drucktasters (Pos. 34).

6.2 AUSWECHSELN DES GEWINDEDORNS, DER GEWINDEHÜLSE UND DES MUNDSTÜCKS

Zur Verarbeitung von Einnietmuttern bzw. Einnietschrauben müssen deren Gewindeabmessungen mit denen des Gewindedorns bzw. der Gewindehülse (Pos. 1, siehe Abbildung 6.2.1) übereinstimmen.
Zu gewähltem Gewindedorn bzw. Gewindehülse ist das passende Mundstück einzusetzen. Das passende Mundstück umschließt den Gewindedorn bzw. die Gewindehülse so eng, daß diese mit geringem Spiel im Mundstück geführt sind.

Zum Auswechseln eines Gewindedorns bzw. einer Gewindehülse mit Mundstück ist wie folgt vorzugehen:

1 Das Gerät von der Druckluftversorgung abkoppeln.

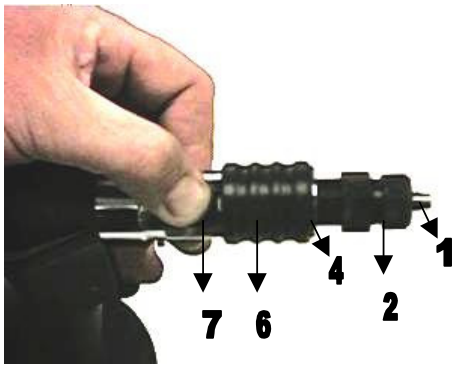


Abb. 6.2.1

2 Die Kontermutter des Mundstücks (Pos. 2) mit Hilfe eines Schlüssels SW 20 von der Mundstückaufnahme (Pos. 4) lösen.
3 Das Mundstück ganz von der Mundstückaufnahme schrauben. Die Kontermutter verbleibt auf dem Mundstück.
4 Den Verschlußring (Pos.6) auf der Mundstückaufnahme entriegeln und nach vorne schieben.
5 In der Öffnung mit zwei Fingern die Verriegelung (Pos.7) gegen den Pneumatikmotor schieben und halten. (Die Mundstückaufnahme muß nicht entfernt werden.)
6 In dieser Position den Gewindedorn bzw. die Gewindehülse gegen die Uhrzeigerrichtung abschrauben.
7 Anschließend bei zurückgehaltener Verriegelung (Pos.7) den gewünschten Gewindedorn bzw. Gewindehülse auf die Motorwelle im Uhrzeigersinn aufschrauben. Zur Verarbeitung von Einnietmuttern bzw. Einnietschrauben müssen deren Gewindeabmessungen mit denen des Gewindedorns bzw. Gewindehülse (Pos.1) übereinstimmen.
8 Läßt sich der Gewindedorn bzw. die Gewindehülse nicht weiter aufschrauben, loslassen der Verriegelung. Vergewissern Sie sich, daß die Verriegelung über dem Sechskant des Gewindedorn bzw. Gewindehülse ist.
9 Den Verschlußring zurück schieben um die Öffnung der Mundstückaufnahme zu verschließen und verriegeln.

10 Das passende Mundstück auf die Mundstückaufnahme schrauben. Das passende Mundstück umschließt den Gewindedorn bzw. die Gewindehülse so eng, daß diese mit geringem Spiel im Mundstück geführt sind.

11 Einstellen des Mundstücks (Pos. 2):

A Für Blindnietmuttern:
Eine Mutter mit dem Setzkopf Richtung Mundstück auf den Gewindedorn schrauben, bis ein Gewindegang des Gewindedorns aus der Mutter ragt. Das Mundstück herausdrehen, bis es am Setzkopf der Mutter anliegt.
Das Mundstück festhalten und mit der Kontermutter SW 20 sichern.

B Für Blindnietschrauben:
Das Gerät an die Druckluft anschließen.
Das Mundstück aufschrauben bis es an der Gewindehülse anstößt.
Der Pneumatikmotor darf sich nicht einschalten (schaltet dieser ein, das Mundstück langsam ausschrauben bis er stoppt.)
Das Gerät von der Druckluft abkoppeln.
Das Mundstück festhalten und mit Hilfe der Kontermutter sichern.

12 Nach Auswechseln des Gewindedorns bzw. der Gewindehülse mit dem Mundstück ist das Gerät auf der - für die Mutter bzw. die Schraube und den angewandten Klemmbereich – richtige Setzkraft einzustellen (siehe Abschnitt 6.3, Einstellen der Setzkraft).

6.3 EINSTELLEN DER SETZKRAFT

Die Setzkraft wird mittels der Stellschraube (Pos. 52, Abb.6.3.1) auf der Unterseite des Gerätes eingestellt. Bei Auslieferung des Gerätes ist die Setzkraft ab Werk auf die geringste Kraft eingestellt.
Zum Erhöhen der Setzkraft die Stellschraube rechts in Uhrzeigerrichtung drehen. Dabei sollte zunächst das Mundstück einige Umdrehungen gelöst werden (siehe Abschnitt 6.2 Punkt 2, Lösen des Mundstücks).
Zum Verringern der Setzkraft die Stellschraube in Uhrzeigerrichtung links drehen.
Der eingestellte Druck der Setzkraft kann an der Druckanzeige abgelesen werden (siehe Abb. 6.3.1).

Zum Einstellen der Setzkraft für Einnietmutter und Einnietschrauben wird folgendermaßen vorgegangen:
- immer zuerst auf die geringste Setzkrafteinstellung mittels der Stellschraube stellen.
- auf das Gerät eine Einnietschrauben bzw. Einnietmutter setzen
- den Auslösedrücker betätigen und festhalten
- mit der Stellschraube (Pos., Abb.6.3.1) die Setzkraft erhöhen bis sich die Einnietschrauben bzw. Einnietmutter verformt

Abb. 6.3.1.

Sollten Sie Probleme haben mit der Druckeinstellung, dann das Gerät von der Druckluft abkoppeln damit dem Druck entweichen kann.

KONTROLLE DER SETZKRAFT

Es empfiehlt sich, die eingestellte Setzkraft durch eine Probenietung zu überprüfen. Zu diesem Zweck sollten ein oder mehrere Blindnietmuttern oder -schrauben in ein Versuchswerkstück gesetzt werden. Das Versuchswerkstück sollte den gleichen Werkstoff, die gleiche Materialstärke und den gleichen Bohrlochdurchmesser wie das Original-Werkstück aufweisen.

7 WARTUNG

7.1 TÄGLICHE WARTUNG

- Den Gewindedorn bzw. die Gewindehülse auf Beschädigungen überprüfen. Das Gewinde darf nicht beschädigt sein.
- Die Setzkrafteinstellung überprüfen (siehe Abschnitt 6.3 Einstellen der Setzkraft)
- Die Druckluftleitungen auf Leckagen überprüfen. Beschädigte Schläuche oder Kupplungen usw. sind zu ersetzen.
- Den Betriebsdruck in der Druckluftzufuhr zum Gerät überprüfen. Dieser Druck darf nicht höher sein als 7 bar.
- Kondenswasser aus der Druckluftwartungseinheit entfernen und den Schmutzfilter überprüfen und bei Bedarf auswechseln.

7.2 WÖCHENTLICHE WARTUNG

- Den Ölstand überprüfen. Ist der Hub zu gering um die Blindnietmutter bzw. -schraube setzen zu können befindet sich u.U. zu wenig Öl im Gerät. In diesem Falle ist Öl nachzufüllen (siehe Abschnitt 7.4, Nachfüllen von Öl).

7.3 GENERALÜBERHOLUNG

Die Generalüberholung hat jeweils nach 300.000 Nietungen oder alle drei Jahre zu erfolgen. Das Gerät ist dabei komplett zu demontieren, wobei alle Dichtungen und abgenutzte Teile zu ersetzen sind. Generalüberholungen sollten generell von Masterfix Products B.V. oder von durch Masterfix Products B.V. autorisierten Betrieben durchgeführt werden.

7.4 NACHFÜLLEN VON ÖL

Ist der Hub zu gering um die Blindnietmutter bzw. -schraube setzen zu können befindet sich u.U. zu wenig Öl im Gerät. Das ist zu sehen an der Ölstandanzeige (Pos. 46). In diesem Falle ist Öl nachzufüllen. Zuvor sollte jedoch die Setzkrafteinstellung überprüft werden (siehe Abschnitt 6.3, Einstellen der Setzkraft).
Das Nachfüllen von Öl geschieht wie folgt:

1. Das Gerät während aller Tätigkeiten aufrecht halten. Das Gerät von der Luftzufuhr abkoppeln.

2. Die Innensechskantschraube M4 (Pos. 18) mit Hilfe eines Innensechskantschlüssels 3 mm vom Gehäuse (Pos. 21) lösen. Die Schraube entfernen. **Es ist darauf zu achten, daß der O-Ring (Pos. 19) im Loch zurückbleibt**.

3. Die - mit dem Gerät gelieferte - Spritze mit Hydrauliköl füllen (eine Flasche ist mit dem Gerät mitgeliefert).

4. Die gefüllte Spritze bis zum O-Ring in das Loch schrauben. Jetzt das Öl langsam in das Gerät drücken - dabei darauf achten, daß keine Luft mit eingedrückt wird! Sobald Widerstand zu verspüren ist, ist ausreichend Öl nachgefüllt. Das Gerät hat jetzt wieder den optimalen Hub.
   Wird zuviel Öl eingefüllt, wird das überflüssige Öl nach dem Loslassen der Spritze zurückfließen.

5. Die Spritze vom Gehäuse lösen und entfernen. Es ist darauf zu achten, daß der O-Ring in der Öffnung zurückbleibt.

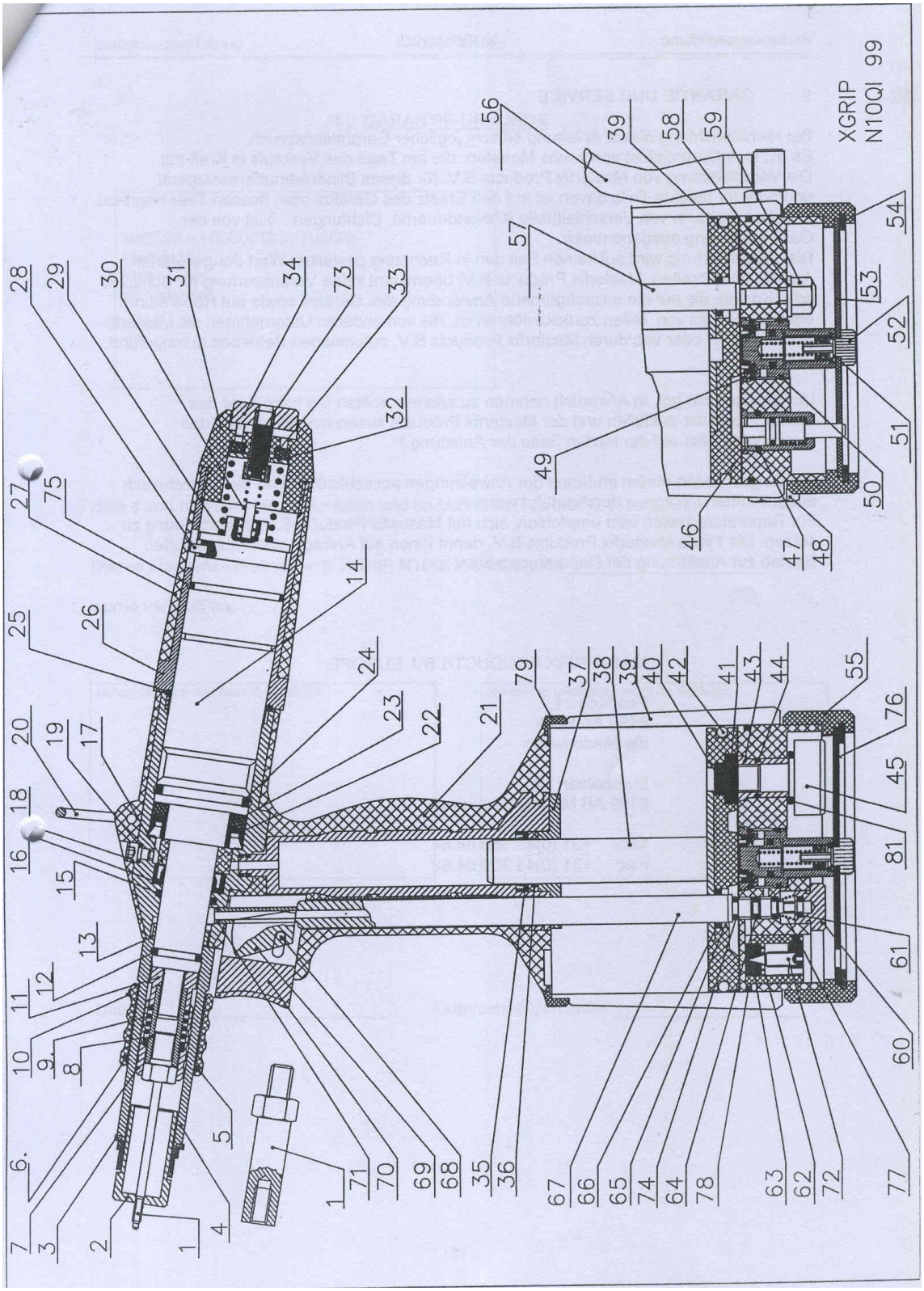
6. Die Innensechskantschraube M4 mit Hilfe eines Innensechskantschlüssels 3 mm in das Loch schrauben.

7. Eventuell übergelaufenes Öl abreiben.

8 ERSATZTEILLISTE UND ÜBERSICHTSZEICHNUNG

Pos.-Nr.	Anzahl	Bezeichnung
1	1	Gewindedorn M5
1	1	Gewindedorn M6
1	1	Gewindedorn M8
1	1	Gewindedorn M10
1	1	Gewindehülse M5
1	1	Gewindehülse M6
1	1	Gewindehülse M8
2	1	Mundstück M5
2	1	Mundstück M6
2	1	Mundstück M8
2	1	Mundstück M10
3-6	1	Mundstückaufnahme komplett
7	1	Verriegelung
8	1	Spiralfederhalter
9	1	Druckfeder
10	1	Zylinderstifte 3,0 x 6
11	1	Kontermutter
12	1	O-Ring 14,3/2,4 hydraulische Kolbenstange
13	1	O-Ring 20/1 Mundstückaufnahme
14	1	Hydraulikkolben komplett
15	1	O-Ring 18/2,2 hydraulische Kolbenstange
16	1	Manschette 26 / 18-6 hydraulische Kolbenstange
17	1	Stoßring Hydraulikkolben
18	1	Innensechskantschraube M4 x 8
19	1	O-Ring 4/1,5
20	1	Aufhängebügel
21	1	Hydraulikgehäuse
22	1	Manschette 34 / 22-9,4 Hydraulikkolben
23	1	Führungsring 34/22/2.5 Teflon
24	1	O-Ring 28/3 Hydraulikkolben
25	1	O-Ring 36/2 Hintere Verschraubung
26	1	Distanzbuchse
27	1	Kunststoff Hülle
28	1	Zylinderstifte 4,0 x 10
29	1	Druckfeder
30	1	Druckfeder
31	1	Hintere Verschraubung
32	1	Ring für Druckfeder
33	1	Schalldämpfer
34	1	Drucktaster
35	1	Manschette 22/12-7 pneumatische Kolbenstange
36	1	Führungsring
37	1	Bodenring
38	1	Pneumatikkolben
39	1	Pneumatikzylinder
40	1	Verschlußplatte
41	1	O-Ring 14/2
42	2	O-Ring 89/4 Pneumatikkolben
43	1	Verbindungshülse für Manometer
44	1	O-Ring 10/1,5
45	1	Manometer
46	1	Ölstandanzeiger
47	1	O-Ring 10/1,5

48	1	Überdruckventil
49	1	Druckregelventil
50	2	O-Ring 18/1,5
51	1	Sicherungsring 6 DIN 471
52	1	Einstellschraube Druck
53	1	Abschirmung
54	1	Sicherungsring
55	1	Bodenring
56	1	Drehkupplung 90°
57	2	Führungsbolzen
58	2	Kupfer Scheibe
59	2	Überwurfmutter M6
60	1	Bolzen unter Ventilstange
61	1	O-Ring 4/2 Ventilstange
62	1	Buchse für Einstellventil
63	2	Schalldämpfer
64	3	O-Ring 4/2
65	3	Scheibe Durchmesser 14
66	3	O-Ring 10/2 Pneumatikkolben
67	1	Ventilstange
68	1	Zylinderstifte 3,0 x 20
69	1	exzentrische Drucktaster
70	1	Drucktaster
71	1	O-Ring 4/1 Ventilstange
72	1	Einstellventil Dauer Linkslauf
73	1	Innensechskantschraube M6 x 16
74	1	O-Ring 4/2.2 Ventilstange
75	1	O-Ring 30/2
77	1	Druckfeder unter Ventilstange
81	1	O-Ring 7/1,2
	1	Öleinfüllspritze
	1	Fläschchen Öl 30 ccm
	1	Innensechskantschlüssel 3 mm


XGRIP
N10QI 99

9 GARANTIE UND SERVICE

Bei Nichtbeachtung dieser Anleitung erlischt jeglicher Garantieanspruch.
Es gilt eine Garantiefrist von sechs Monaten, die am Tage des Verkaufs in Kraft tritt.
Die Verantwortung von Masterfix Products B.V. für dieses Blindnietmutternsetzgerät und/oder für defekte Teile davon ist auf den Ersatz des Gerätes bzw. dessen Teile begrenzt.
Das Auswechseln von Verschleißteile (Gewindedorne, Dichtungen ...) ist von der Garantieleistung ausgenommen.
Die Verantwortung wird auf keinen Fall den in Rechnung gestellten Wert der gelieferten Artikel überschreiten. Masterfix Products B.V. übernimmt keine Verantwortung für Schäden oder Kosten, die auf die unsachgemäße Anwendung des Gerätes sowie auf Reparaturen oder den Ersatz von Teilen zurückzuführen ist, die von anderen Unternehmen als Masterfix Products B.V. oder von durch Masterfix Products B.V. autorisierten Betrieben durchgeführt wurden.

Um die Garantie ggf. in Anspruch nehmen zu können, sollten Sie beim Kauf das Garantieformular ausfüllen und der Masterfix Products zusenden. (Sie finden das Garantieformular auf der letzten Seite der Anleitung.)

Wartungsarbeiten dürfen im Sinne der Anweisungen ausschließlich von hierfür technisch ausgebildeten Personen durchgeführt werden.
Für Reparaturarbeiten wird empfohlen, sich mit Masterfix Products B.V. in Verbindung zu setzen. Die Firma Masterfix Products B.V. nennt Ihnen auf Anfrage einen autorisierten Betrieb zur Ausführung der Reparaturarbeiten.

MASTERFIX PRODUCTS BV EUROPE

Postfach 21
6190 AA Beek
die Niederlande

Europalaan 12
6199 AB Maastricht-Airport

Tel: +31 (0)43 350 84 84
Fax: +31 (0)43 350 84 88

GARANTIE-URKUNDE

MASTERFIX PRODUCTS BV EUROPE
Postfach 21
6190 AA Beek
die Niederlande

Bitte sofort nach dem Kauf ausfüllen und an Masterfix Products B.V. zusenden

Dieses Masterfix-Blindnietgerät **XGRIP N10QI** Werkzeug-Nr. _____

wurde verkauft an:

Stempel oder vollständige Anschrift des Käufers:	Stempel oder vollständige Anschrift des Verkäufers:

Datum _____ Unterschrift Verkäufer _____

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Wir

MASTERFIX PRODUCTS B.V.
Europalaan 12
6199 AB Maastricht-Airport
die Niederlande

erklären hiermit eigenverantwortlich daß das Produkt

Typ:	XGRIP N10QI pneumatisch-hydraulisch Blindnietsetzgerät
Anwendung:	Blindnietmuttern M5 - M10
	Blindnietschrauben M5 -M8

Worauf sich diese Erklärung bezieht,
in Übereinstimmung ist mit der EG-Richtlinie 98/37/EWG.

die Niederlande, Maastricht-Airport 29-08-2001 J.M.E.L. Aarts

WWW.MASTERFIX.COM

The Netherlands

Head Office
Masterfix Products b.v.
Europalaan 12
6199 AB Maastricht-Airport
Phone +31-43-350 84 84
Fax +31-43-350 84 88
E-mail info@masterfix.com

United Kingdom

Masterfix Products UK Ltd.
Units 201-204,
Anglesey Business Park
Littleworth Road, Hednesford,
Cannock, Staffs. WS12 5NR
Phone 01543-876000
Fax 01543-876104

Poland

Masterfix Poland
Ul Wyczolkowskiego 1
84-300 LEBORK
Phone 059-8633045
Fax 059-8633053
E-mail masterfix@bicom.slupsk.pl